

[17088.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die einigermassen wichtigen neuen Erscheinungen der deutschen und der genannten ausländischen Literaturen in systematischer Anordnung. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorrätzig, und werden denjenigen Handlungen, welche ihren ganzen Bedarf durch ihn beziehen, nach vorhergegangener Verständigung mitgetheilt.

[17089.] **Restauflagen**

von

populären schönwissenschaftlichen Werken, Jugendschriften und guter Belletristik in deutscher und französischer Sprache kaufe ich und bitte um Anträge.

Namentlich sind mir Offerten von größeren Partien von: Sue, Dumas, Herlofsohn, Carlen, James, Sand, Holtei etc. erwünscht.

Adolph Kuranda in Prag.

[17090.] Diejenigen Handlungen, welche ihre Verlagsartikel per Colportage vertreiben, bitte ich, noch vor Ablauf von 14 Tagen mir einen Prospect nebst Probenummer, mit den Bezugsbedingungen versehen, einzusenden, da ich noch mehrere Reisende mit guten Artikeln versehen möchte.

Berlin.

G. Nahn's Separat-Conto.

[17091.] Die Mayrische Buchhandlung in Salzburg ersucht um unverlangte Zusendung aller neuen Musikalien, insbesondere classische Sachen, Kirchenmusik und Männergesang.

[17092.] **An Englischen Werken**

sucht ein Seher Arbeit. Ordres erbeten an J. Edel. Nr. 3. Buchg. Str. 1. a/M.

[17093.] **Eine Schnellpresse**

mit zwei Cylindern von G. Sigl in Berlin, vorzügliches Exemplar, nur 5 Jahre lang einige Stunden täglich zum Zeitungsdruck gebraucht, Formatgröße 17 $\frac{1}{4}$ à 28" rhein., sehr gut gehalten, ist wegen Eingehen des betreffenden Blattes zu verkaufen oder gegen eine gute einfache Schnellpresse zu vertauschen. Näheres auf Franco-Anfragen unter B. C. 72 durch die Exped. d. Bl.

[17094.] Eine gut erhaltene Trockenstempel-Presse mit den dazu gehörigen Buchstaben und Stempeln wird zu kaufen gesucht. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter d. Chiffre G. B.

Die Hamburger Inserate sind die theuersten!

[17095.]

ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschriftsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?

und 2) wo und wie ist es verbreitet? und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent“, „Nachrichten“ und „Reform“ die Inserate der „Reform“ die billigsten sind.

Die „Reform“ erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform“, ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform“ mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 Ngr für die Petitzeile von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Reform“ angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegien namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform“ zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigefügte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn Julius Campe, dem ich über Stärke der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in Leipzig, und stelle ich anerkannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg.

J. F. Richter.

Dem Verlangen des Herrn Richter zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg.

Hoffmann & Campe.

[17096.] G. Renouan & Scheit in Rudolstadt u. Königsee ersuchen die Herren Verleger um 600 Anzeigen mit Firma zum Gratis-Beilegen in den Boten f. Thüringen.

[17097.] **Insertionsaufforderung.**

Wir werden dem in einer Auflage von 9500 Ex. hier erscheinenden

General-Anzeiger

vom 1—23. December eine Revue empfehlenswerther Festgeschenke begeben.

Zu diesem Behufe ersuchen wir die Herren Verleger, uns Anzeigen wirklich gediegener Schriften für die Jugend, sowie anderer, populärer und wissenschaftlicher, für Erwachsene, unter Berücksichtigung des Handelsstandes, geneigtest recht bald einzusenden, mit 3—5 Ex. dieser Werke.

Unpassende Anzeigen finden keine Aufnahme, nach Maassgabe des Inhaltes und der Ausstattung der zu annoncierenden Bücher.

Preis pro Zeile nur 1 Sgr, wovon wir die Hälfte tragen.

Stettin.

R. Grassmann's Sortiment.

Ankündigungen aller Art

[17098.] in die

Königl. Leipziger Zeitung,
Augsburger Allgemeine Zeitung,
Breslauer Zeitung,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handels-Zeitung,
Arbeitgeber in Frankfurt,
Weser-Zeitung in Bremen,
National-Zeitung in Berlin,
Neue Zeit in Newyork,
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung,
Pest-Dfner Zeitung,
Glückauf in Freiberg,
Handelsblatt, Bremer,
Wanderer in Wien,
Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,
Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,
Berliner Börsen-Zeitung,
Augsburger Tagblatt,
Petersburger Zeitung,
Mainzer Zeitung

sind bei der grossen Verbreitung dieser Blätter vom besten Erfolg, und werden solche vom unterzeichneten Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübler in Leipzig.